

## Ergänzungen zu der Vorlage WP 16 -21/0711

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 19.11.2019 wurden folgende Anregungen aus dem Ortsrat Pente bezüglich der Vorlage WP16-21/0711 hinsichtlich des Brandschutzes vorgetragen:

- Lt. Ortsbrandmeister ist der Straßenzustand für die Feuerwehr nicht ausreichend.
- Die Aufstellung von mehreren Löschfahrzeugen, plus RTW und Krankenwagen wird als schwierig angesehen.
- Ist eine zusätzliche Zu- oder Abfahrt zum Hofgelände möglich?

Von der Verwaltung wurde zugesagt, dass die Anregungen bzgl. des vorbeugenden Brandschutzes mit dem Landkreis Osnabrück abgeklärt werden.

Hierzu fand ein Ortstermin am 26.11.2019 statt.

Teilnehmer: Herr Bölscher	Landkreis Osnabrück-Brandschutz
Frau Drewes	Stadt Bramsche
Herr Hartkemeyer	Stiftung Hof Pente

Folgendes wurde festgehalten:

Für die Löschwasserversorgung wurde ein ehemaliger Güllebehälter gereinigt, abgedichtet und teilweise mit Stützen verstärkt. Der Inhalt beträgt ca. 160 cbm und ist mit Wasser befüllt. In der Örtlichkeit befindet sich das Becken östlich vom Wohngebäude im SO 2 – Gebiet. Ein ordnungsgemäßer Ansaugstutzen wurde installiert, den die Feuerwehr als Entnahmeeinrichtung nutzen kann. Um den Stutzen zu schützen, sind vor dem Ansaugstutzen Poller so aufzustellen, dass die Löschwasserentnahme dadurch nicht behindert wird. Dieser Bereich ist mit einem Schild zu kennzeichnen auf dem der Hinweis erfolgt, dass dies eine Aufstellfläche für die Feuerwehr darstellt, die jederzeit freizuhalten ist. Mit dieser vorzuhaltenden Löschwassermenge wird den Anforderungen mehr als ausreichend Genüge getan.

Die derzeit vorhandene befestigte Zufahrt weist eine Breite von 4,00 m bis 4,20 m auf. Dieses Maß ist im Prinzip ausreichend, ermöglicht jedoch keinen Begegnungsverkehr mit schweren LKW. Im Bereich der gesamten Zufahrt wurde ein Lichtraumprofil bis zu einer Höhe von 3,50 m bereits vom Eigentümer freigeschnitten. Die bereits im Bebauungsplan vorgesehenen zwei Haltebuchten sollten mit einer weiteren Haltebucht auf der nördlichen Seite zu Beginn des Grundstückes des Eigentümers noch ergänzt werden. Die Haltebuchten sollten eine Länge von ca. 25 m aufweisen und entsprechend breit sein, so dass zwei Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr dort Platz finden.

Die gesamte Zufahrt einschließlich Wendehammer muss auf eine Achslast von mindestens 10 t und Fahrzeuglast von 16 t ausgelegt sein und ist so zu befestigen, dass eine dauerhafte Befahrbarkeit gewährleistet ist..

Die Bankette im Bereich der öffentlichen Straße, erster Abschnitt der Zufahrt von der Osnabrücker Straße ist auszubessern.

Damit mit Brandfall ein reibungsloser Feuerwehreinsatz erfolgen kann, wird eine zusätzliche Umfahrt auf dem Hof vorgesehen, indem der bislang dargestellte Fußweg zwischen Bedarfsstellplätzen und dem Bereich SO2 als zusätzliche Zufahrt mit einer Mindestbreite von 3,50 m befestigt hergestellt wird. Hierfür müssen aller Voraussicht

nach zwei Bäume gefällt werden, deren Ersatzaufforstung im Bereich der erforderlichen Stellplätze für die Schule erfolgt.

Ferner wurde vor Ort festgestellt, dass bei einem Brandfall die Feuerwehr die Möglichkeit hat, den vorhandenen befestigten landwirtschaftlichen Weg im Osten zu nutzen. Dadurch kann in nordwestlicher Richtung weggefahren werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit von der Osnabrücker Straße weiter südlich über die Hofstelle Stallkamp bzw. die Zuwegung „Hörnschen Hof“ und weiter über den befestigten landwirtschaftlichen Weg aus Richtung Wallenhorst den Hof Hartkemeyer anzufahren. Hierzu müsste der Eigentümer einen Teilbereich des Verbindungsweges, welcher in seinem Besitz ist, befestigen.

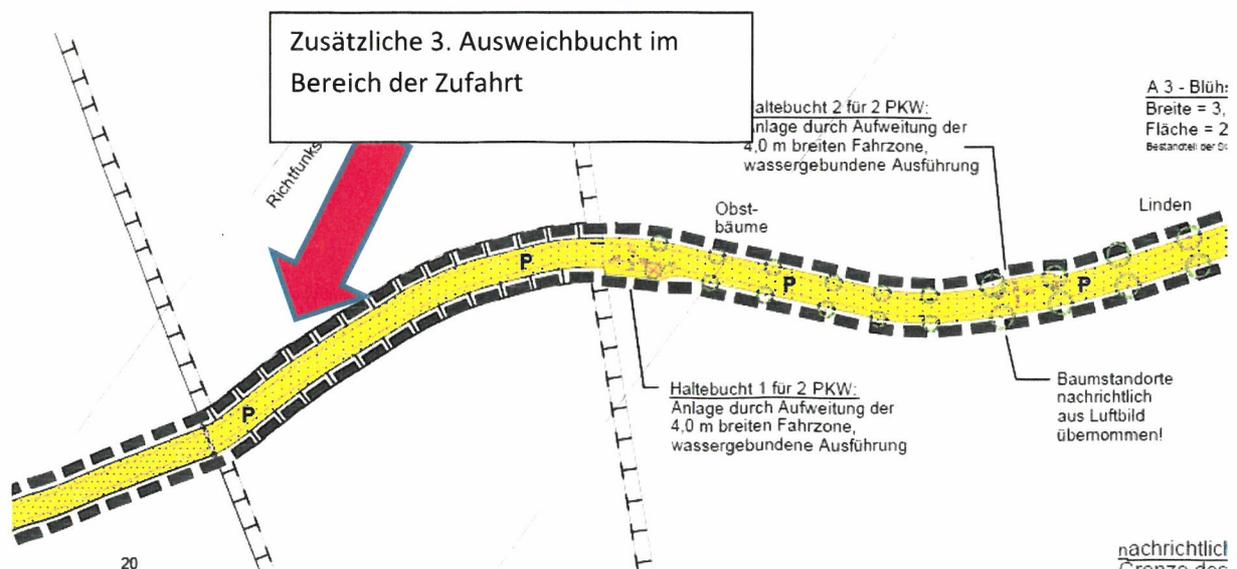
Die Detailplanung ist im Zuge des Bauantrages über das vom Eigentümer einzureichende Brandschutzkonzept bei der Genehmigungsbehörde vorzulegen.

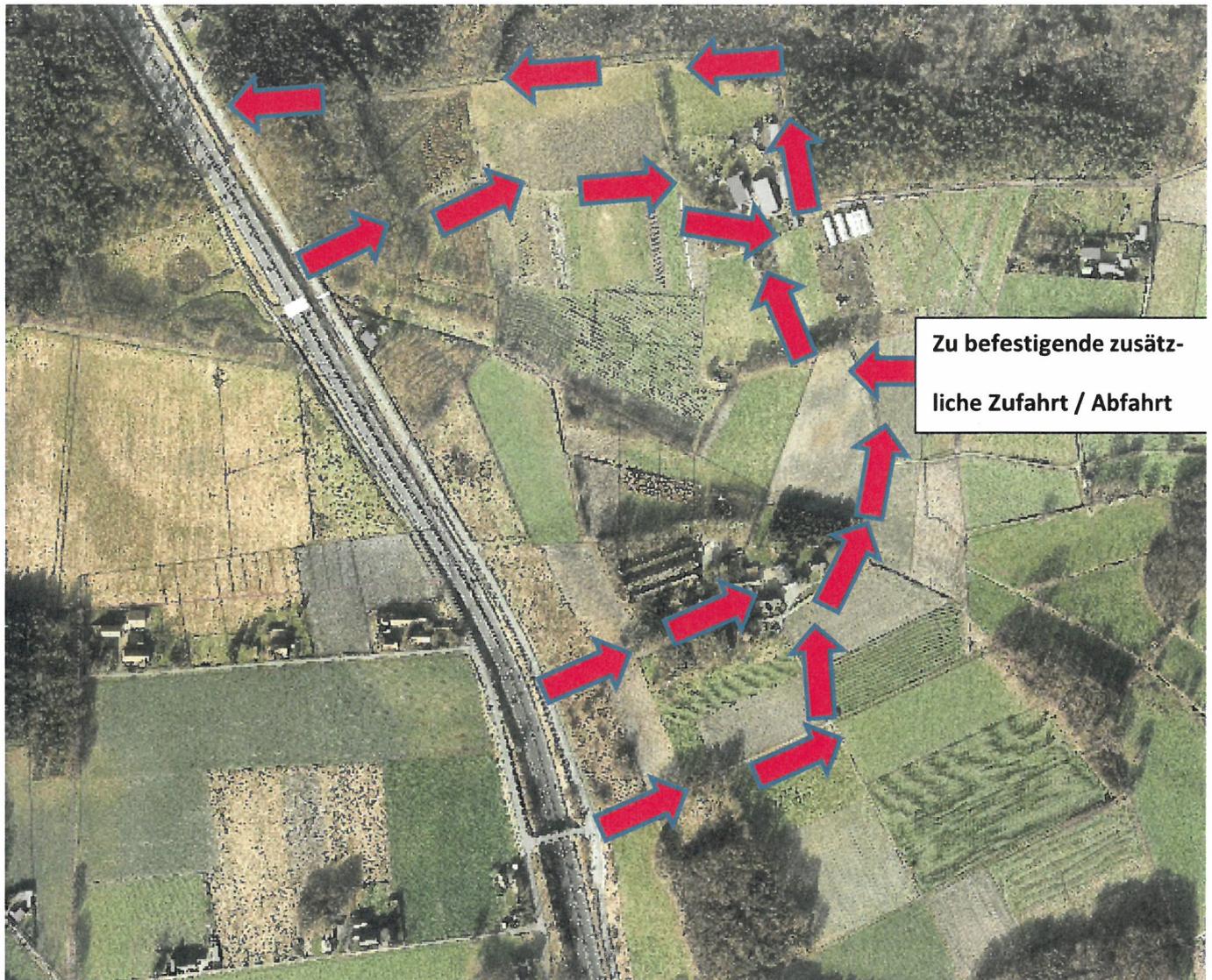
Die vorgenannten Ergänzungen werden vor der Auslegung in den Bebauungsplan und Begründung eingearbeitet.

Drewes  
28.11.2019



Zusätzliche Umfahrt und die dadurch geschaffene Möglichkeit zur Aufstellung von Rettungsfahrzeugen auf dem Hofgelände





**Mögliche weitere Zu- und Abfahrten zum Hof „Hartkemeyer“**